

Protokoll

XI/SGR/007

**über die öffentliche Sitzung des Samtgemeinderates
der Samtgemeinde Baddeckenstedt
am Dienstag, den 14.02.2023, von 18:35 Uhr bis 19:24 Uhr
im Gaststätte Jendraß, Lindenstraße 6, Baddeckenstedt**

Anwesend:

Ratsmitglied

Brandes, Bernd
Brandes, Katrin
Bruer, Hans-Joachim
Festerling, Arno
Gewalt, Kevin
Grenz, Stephan
Hoffmeister, Björn
Karbstein, Jürgen
König, Henning
Kott, Alexander
Löhr, Norbert
Sander, Martha-Theres
Schrader, Gerhard
Tempel, Michael
von Cramm, Helena Freifrau
Vree, Friedhelm
Wagner, Kai
Waßmuß, Harm
Wiezer, Dirk Swen
Wöllke, Wolfgang

Gleichstellungsbeauftragte

Busch, Deborah

SGB

Brandt, Frederik

SGORin

Simons, Birgit

SGAR

Bettels, Sandra

Verw. Ang. zugleich als Protokollführer/in

Vogt, Kathrin

Abwesend:Ratsmitglied

Bülow, Dieter

Rollwage, Sherin

Schadler, Michael

Scheuvers, Sebastian

Söhnel, Nico

Wolf, Hans-Heinrich

Öffentliche Sitzung

Beginn: 18:35 Uhr

Ende: 19:24 Uhr

Öffentliche Sitzung**1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Samtgemeinderates**

RM Schrader geht auf den gestellten Änderungsantrag (Nachtragstagesordnung) ein und bittet darum, diesen unter TOP 6.1.1 zu behandeln, da die TOPs im Zusammenhang stehen würden.

SGB Brandt erläutert, dass es sich beim Änderungsantrag nicht um eine Beschlussempfehlung handeln würde und dieser unter TOP 6.1.1 als solcher deklariert werden würde.

Nach kurzer Diskussion ist man sich einig, den Änderungsantrag unter TOP **neu** 5.1.1 zu behandeln.

Ansonsten ergeben sich keine weiteren Änderungen und Ergänzungen.

2. Genehmigung des Protokolls über die 6. Sitzung des Samtgemeinderates vom 13.12.2022

RM Wiezer geht darauf ein, dass unter TOP 16.1 „RVZ Baddeckenstedt“ seitens Hr. Kubitschke eine Beantwortung im Protokoll zugesagt und nicht ausgeführt worden sei. Der Sprecher möchte eine detaillierte Aufstellung darüber, wie sich die Einzelkosten zusammensetzen und wie viele Fördergelder in Anspruch genommen wurden, die nur für die Feinplanung zur Verfügung standen.

SGB Brandt sagt zu, in der nächsten Sitzung eine weitere detaillierte Darstellung vorzulegen.

RM Wiezer geht auf TOP 16.4 „Zustellung Liste aller Bauvorhaben“ ein und merkt an, dass hier nicht eine Liste aller Bauvorhaben vom Architekturbüro gjh gemeint sei, sondern die Auflistung aller Einzelbaumaßnahmen des RVZ.

SGB Brandt äußert, dass dies ausgiebig kommuniziert worden sei und fragt nach, ob die Vorstellung bzw. das Schreiben seitens des Architekturbüros nicht ausreichen würde.

RM Wiezer fordert eine Tabelle, in der jedes Gewerk einzeln aufgeführt werde. Man habe über 380.000 € befunden und dazu müsse es eine entsprechende Auflistung geben.

SGB Brandt sichert zu, mit dem Geschäftsführer des RVZ und dem Architekten Hr. Guder ins Gespräch zu gehen, ob es eine solche Aufstellung (detaillierte Auflistung der einzelnen Gewerke) zur Verfügung gestellt werden könne.

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Ja-Stimmen: 19 Enthaltungen: 2

3. Einwohnerfragestunde

Keine.

4. Bericht über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses

SGB Brandt erläutert, diese im nächsten Samtgemeinderat bekannt gegeben würden, da es sich hier um eine Sondersitzung handeln würde und zudem ein weiterer wichtiger Beschluss gefasst werde.

5. Bestätigung der Beschlussempfehlungen des Samtgemeindeausschusses vom 02.02.2023

5.1. Neufassung der Kindertagesstättensatzung zum 01.04.2023

SGB Brandt geht darauf ein, dass die Brisanz des Themas bereits ausführlich diskutiert worden sei. Die Verwaltung konnte dahingehend begründen, warum die Kosten erhöht werden müssen. Man habe sich interfraktionell ausgetauscht und sei zu dem Entschluss gekommen, dass eine Kostenerhöhung unverzichtbar sei.

RM Grenz äußert, dass vor Beschlussfassung über den Erweiterungsantrag befunden werden müsse.

RM Brandes zieht TOP 5.1.1 „Änderungsantrag der Ratsgruppe Bündnis 90/ DIE GRÜNEN/ DIE LINKE zur DS Nr.: XI/086 i. S. „Neufassung der Kindertagesstättensatzung zum 01.04.2023“ vor und lässt im Anschluss über die Kita-Satzung abstimmen.

Anmerkung im Protokoll:

RM Schrader stimmt gegen die Neufassung der Kindertagesstättensatzung zum 01.04.2023.

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Ja-Stimmen: 20 Nein-Stimmen: 1

1. Die Satzung über den Betrieb, die Benutzung und die Gebühren der Kindertagesstätten in der Trägerschaft der Samtgemeinde Baddeckenstedt (Kindertagesstättensatzung) vom 19.06.2018 wird mit Wirkung zum 01.04.2023 aufgehoben.
2. Der Umlaufbeschluss des Samtgemeindeausschusses vom 10.02.2022 (letzte Unterschrift) wird mit Wirkung zum 01.04.2023 aufgehoben. Eine Gebührenerstattung aufgrund dieses Beschlusses erfolgt ab diesem Zeitpunkt nicht mehr.
3. Die Satzung über den Betrieb, die Benutzung und die Gebühren der Kindertagesstätten in der Trägerschaft der Samtgemeinde Baddeckenstedt (Kindertagesstättensatzung) vom 14.02.2023 wird mit Wirkung zum 01.04.2023 mit folgenden Änderungen

beschlossen:

a) bei § 8 Absatz 4 werden am Ende des Absatzes folgende neue Sätze eingefügt:
„Mittagessenkosten werden ab dem 6. Tag bei vorausgegangener schriftlicher Abmeldung der Eltern erstattet. Die Erstattung erfolgt ab dem 6. Tag, so dass die vorangegangenen 5 Tage weiterhin zu zahlen sind. Eine Abmeldung seitens der Eltern muss 4 Tage vorher schriftlich der Einrichtungsleitung vorliegen, damit eine rechtzeitige Absage beim Caterer und damit Kosteneinsparung erfolgen kann.“

b) bei § 8 wird ein neuer Absatz 8 eingefügt, der folgenden Wortlaut erhält:
„(8) Der Rat hat durch einfachen Beschluss die Möglichkeit die Gebühren für einen gewissen Zeitraum auszusetzen.“

5.1.1. Änderungsantrag der Ratsgruppe Bündnis 90/ DIE GRÜNEN/ DIE LINKE zur DS Nr.: XI/086 i. S. „Neufassung der Kindertagesstättensatzung zum 01.04.2023“

RM Schrader geht ausführlich auf den Änderungsantrag ein.

RM Grenz teilt mit, dass die SPD-Fraktion dem Änderungsantrag nicht zustimmen werde. Man habe sich dazu entschieden, die Erhöhung erst ab dem 01.04.2023 in Kraft treten zu lassen, um die alten Beträge als Entlastung laufen zu lassen. Zudem wurde zur weiteren Flexibilität ein neuer Tarif eingeführt. Derzeit gäbe es keinen Spielraum für eine zusätzliche finanzielle Entlastung.

RM Löhr schließt sich RM Grenz an. Die Kosten würden zu Lasten aller Bürgerinnen und Bürger der Samtgemeinde (Steuerzahler) gehen. Bei der derzeitigen finanziellen Haushaltslage gäbe es keinen Handlungsspielraum. Der Sprecher untermalt, dass nicht nur die betroffenen Eltern, die derzeit die Gebühren zahlen, von der Ukraine-Krise und der Inflation betroffen seien, sondern auch die Bürgerinnen und Bürger der Samtgemeinde (Eltern mit Schulkindern, Alleinerziehende etc.).

RM Schrader bittet darum im Protokoll festzuhalten, wie das Ratsmitglied bei TOP 5.1 + TOP 5.1.1 abgestimmt habe.

RM Brandes lässt über den Änderungsantrag abstimmen.

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Anmerkung im Protokoll:

RM Schrader stimmt für den Änderungsantrag.

Wahlergebnis:

Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 18

5.2. Beschlussfassung über die Benennung eines Mitgliedes für die Gesellschafterversammlung der RVZ Baddeckenstedt gGmbH

BS: -einstimmig beschlossen-

1. Herr Tim-Oliver Franzke wird als Mitglied der Gesellschafterversammlung für die RVZ Baddeckenstedt gGmbH abberufen.
2. Die Samtgemeinde Baddeckenstedt entsendet gemäß § 11 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages Herrn Kevin Gewalt in die Gesellschafterversammlung.

6. Mitteilungen

6.1. Mitteilungen: Appell der Region 2023 gegen Schacht Konrad

SGB Brandt geht darauf ein, dass der SGR dem Appell der Region 2022 der Stadt Salzgitter „Ablehnung eines Atommülllagers Schacht Konrad“ unterstützt habe. Der SGB informiert, dass am 08.02.2023 eine Pressekonferenz in Hannover stattgefunden habe, an der er ebenfalls teilgenommen habe, um die anderen Kollegen der Region zu unterstützen. Der Sprecher äußert, dass man einen Teil dazu beigetragen habe, die Kommunen im ländlichen Raum zu vertreten. Der Umweltminister Niedersachsens habe zudem Gesprächsbereitschaft signalisiert.

6.2. Mitteilungen: Glasfaserausbau

SGB Brandt berichtet, dass der Glasfaserausbau in Oelber und Baddeckenstedt im März beginnen werde. Planmäßig sollten die Arbeiten im September 2023 abgeschlossen sein.

In der Gemeinde Burgdorf beginnt zudem die Vorvermarktungsphase. Am 03.04.2023, 19:00 Uhr, werde ein Informationstermin in der Gaststätte „Zur Traube“ in Burgdorf stattfinden. Dort wird erläutert, wie das Verfahren in Burgdorf ablaufen werde. Der SGB ist zuversichtlich, dass die 40 % Quote in Burgdorf ebenfalls erreicht werden kann.

6.3. Mitteilungen: Jugendpflegerin der Samtgemeinde

SGB Brandt teilt mit, dass die Jugendpflegerin Fr. Becker die Samtgemeinde Ende des Monats auf eigenen Wunsch verlassen werde.

6.4. Mitteilungen: Samtgemeindeamtsrätin Frau Bettels

SGB Brandt stellt SGARin Bettels vor und geht darauf ein, dass mit der neuen Amtsleiterin das neu geschaffene Amt IV (Haupt- und Personalamtsbereich) aufgebaut werde.

SGARin Bettels stellt sich vor und freut sich auf die neuen Aufgaben, den Kontakt zu den Ratsmitgliedern und die zukünftige gute Zusammenarbeit.

7. Anfragen

7.1. Anfragen: Verordnung über das Anbringen von Hausnummernschildern

RM Schrader erläutert, dass die Verordnung über das Anbringen von Hausnummernschilder in der SG Baddeckenstedt eine Laufzeit von 20 Jahren haben würde. Diese Verordnung sei im Jahr 2000 beschlossen worden und somit im Jahr 2020 ausgelaufen. Der Sprecher fragt nach, ob verwaltungsseitig angedacht sei, eine entsprechende Ratsvorlage einzubringen, um eine neue Verordnung durch den Samtgemeinderat beschließen zu lassen.

SGB Brandt sagt eine Beantwortung im Protokoll zu.

Anmerkung im Protokoll:

Dies ist der Verwaltung bekannt, die Verordnung wird in Kürze neugefasst

7.2. Anfragen: Orga-Untersuchung Verwaltung

RM Wiezer geht auf TOP 15.1 „Anfragen: Orga-Untersuchung Verwaltung“ der letzten Samtgemeinderatssitzung ein und äußert, dass RM Wolf vorgeschlagen habe, dass in der nächsten Ratssitzung ein kurzer Bericht über das Ergebnis durch den SGB erfolgen solle. Der Sprecher möchte wissen, wann der Bericht vorgestellt werde.

SGB Brandt antwortet darauf, dass über die Orga-Untersuchung seinerzeit im Personalausschuss bzw. im SGA besprochen wurde, wo auch RM Wolf anwesend gewesen sei. Der SGB ist davon ausgegangen, dass die Frage somit beantwortet gewesen wäre. In der SGR-Ritzung sei nicht der richtige Rahmen dafür, daher würde man das Thema im nächsten SGA noch einmal aufgreifen bzw. einen Bericht abgeben.

7.3. Anfragen: Programm Plan Digital

RM Grenz berichtet über das Programm Plan Digital. Mit diesem Programm könnten Flächennutzungspläne, unter Förderung, digitalisiert werden. Landesweit gäbe es im LK WF, seitens der Kommunen, die größte Zurückhaltung. Der Sprecher möchte wissen, ob sich die Samtgemeinde an diesem Programm beteiligen werde und falls nicht, warum dies der Fall sei. Es wäre schade, wenn die Förderung nicht in Anspruch genommen werden würde. Zudem könnte das Verfahren damit beschleunigt und der Zugriff einfacher gemacht werden (auch für Planungsträger).

SGB Brandt sagt eine Beantwortung im Protokoll zu und merkt an, dass derzeit jegliche Grundstücksakten digitalisiert werden würden und sich dies ggfs. damit ergänzen könnte.

RM Schrader merkt an, dass auf der Website des Regionalverbandes Braunschweig alle Flächennutzungspläne der Region (außer der Stadt Salzgitter) eingepflegt worden seien. Für die Stadt Braunschweig seien zudem die B-Pläne verfügbar.

Anmerkung im Protokoll:

Alle Bebauungspläne der Samtgemeinde sind komplett digitalisiert und auf der Website des Landkreiseses Wolfenbüttel/Bauen und Infrastruktur/Bauleitplanung seit einigen Jahren für die Öffentlichkeit einsehbar. Alle neuen Bebauungspläne werden im x-Plan-Standard d. h. georeferenziert auf dieser Seite abgebildet. Die Flächennutzungsplanung ist auf der Website des Regionalverbandes Großraum Braunschweig/Siedlung und Landschaft/Flächennutzungspläne einsehbar. Auch sind sämtliche Planunterlagen seit Jahren für die Öffentlichkeit einsehbar. Im Zu-

ge der Überarbeitung/Neugestaltung der Samtgemeindewebsitewebsite erfolgt eine Verlinkung zu den beiden Stellen.

7.4. Anfragen: Amt der Jungendpflegerin/ des Jugendpflegers

RM Wagner möchte wissen, wer das Amt der Jugendpflegerin bezüglich der Ferienaktion übernehmen werde.

SGB Brandt antwortet, dass dies derzeit intern geplant werde. Gerade in Anbetracht, dass die Corona-Pandemie beendet sei, sei man bestrebt den Ferienplan aufrecht zu erhalten.

8. Einwohnerfragestunde

8.1. Mehrkosten Regionales Versorgungszentrum

Hr. Scheuvers geht auf die Mehrkosten des RVZ auf der einen Seite und auf die Kita-Gebühren auf der anderen Seite ein. Der Sprecher möchte wissen, wie hoch der Aufwand für die Einwohner gewesen wäre, wenn auf die Beiträge verzichtet worden wäre und ob nicht irgendwelche Fördergelder bereitstehen würden, um die Eltern zu entlasten.

SGB Brandt erläutert, dass die Beiträge in einem Bereich von min. 30.000 € liegen würden. Die Essensgelder seien hier nicht inkludiert und würden zusätzliche Kosten in Höhe von ca. 16.500 € verursachen (je nachdem wie viele Anmeldungen vorliegen würden). Im Kita-Bereich seien Förderungen, in Bezug auf regelmäßige Kosten, rar. Man müsse bspw. die Vertretungskräfte ohne jegliche Förderung bezahlen. Allein für die neuerdings zusätzlichen Regenerationstage (zwei pro Kraft, optional zwei weitere) müsse man weitere Vertretungskräfte einstellen, pauschale Förderungen hierfür gibt es vom Land nicht. Die „Mehrkosten“ im Bereich RVZ bei einer Förderung von rund 1,8 Mio. € für den Sozialbereich in der Samtgemeinde mit den Mehrkosten im Bereich der Kitas zu vergleichen, passt in keiner Weise zusammen, so der Sprecher.

8.2. Aktueller Sachstand der Schulsituation

Fr. Schaare möchte wissen, ob es Neuigkeiten bezüglich des Themas „Schulsituation in der Samtgemeinde“ geben würde.

SGB Brandt berichtet, dass das Thema in der interfraktionellen Gruppe besprochen worden und zur weiteren Beratung in die Fraktionen gegangen sei. Der nächste Schritt sei nun, sich darüber auszutauschen, wie das weitere Vorgehen hinsichtlich der Informationen aussehe. Die Einladung zum Schul- und Kulturausschuss würde in den nächsten Tagen folgen.

Anmerkung im Protokoll:

Der Schul- und Kulturausschuss wird aus organisatorischen Gründen auf den 07.03.2023 verlegt.

Brandt
Samtgemeindebürgermeister

Brandes
Ratsvorsitzende

Vogt
Protokollführerin